

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

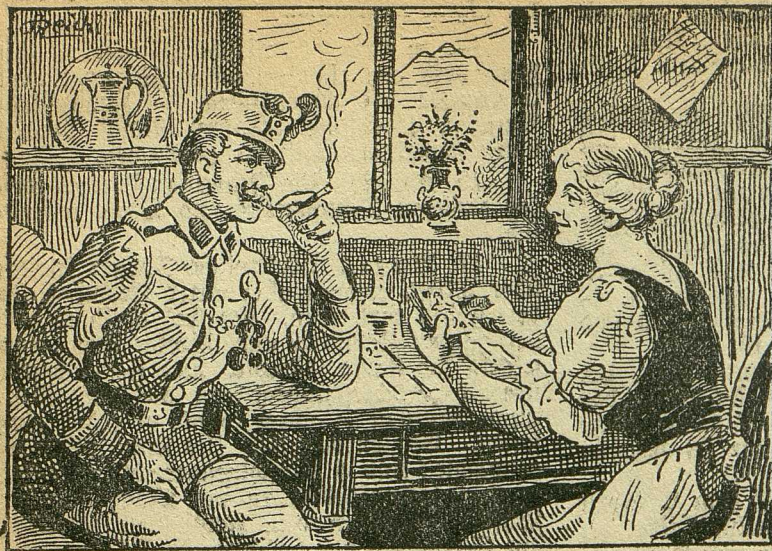
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Auf Urlaub.

23. April. Erneut heftig Angriff der Italiener am Col di Lana werden fünfmal abgeschlagen. — Ebenso ergeht es den französischen Handgranatenangriffen gegen die Waldstellungen nordöstlich von Avocourt und in der Gegend von Thiaucourt.

24. April. Die Italiener greifen erneut bei der Hochfläche von Doberdo an. Nach Abweisung des Feindes stoßen österreichisch-ungarische Truppen nordwestlich von San Martino in die feindlichen Stellungen vor und führen erfolgreiche Sprengungen aus. — Aus Irland wird eine Aufstandsbewegung gegen die englische Regierung gemeldet. Die Aufständischen bemächtigten sich eines großen Teiles der Hauptstadt Dublin.

25. April. Deutsche Seestreitkräfte greifen bei Great-Yarmouth und Lowestoft die englische Küstenbefestigung an. Danach kam es zu einem siegreichen Kampf mit einem englischen Geschwader aus kleinen Kreuzern und Torpedobootzerstörern.

27. April. In der Nacht zum 27. April greift die deutsche Flotte englische Seestreitkräfte an der Doggerbank an, versenkt ein großes Bewachungsschiff und bringt einen englischen Fischdampfer heim. Im Seekampf vom 25. April sind 3 englische Kriegsfahrzeuge gesunken und 2 beschädigt.

28. April. Südlich vom Narocz-See machen deutsche Truppen einen Vorstoß in die feindlichen Stellungen, nehmen 5600 Russen mit 56 Offizieren gefangen und erbeuten 1 Geschütz, 28 Maschinengewehre und 10 Minen-

werfer. Ein starker nächtlicher Gegenangriff der Russen bringt ihnen nur neue schwere Verluste. — Nördlich von Mlynow werfen Truppen des Erzherzogs Joseph Ferdinand die Russen aus einigen Vorstellungen heraus und machen 200 Gefangene. — Die in Kut el Amara am Tigris seit 143 Tagen eingeschlossenen englischen Truppen unter General Townshend müssen sich der türkischen Belagerungsarmee infolge Mangels an Lebensmitteln bedingungslos ergeben. 13.300 Mann, darunter 3000 Briten, fallen in Gefangenschaft.

20. April. Am Narocz-See werden noch 4 Geschütze erbeutet und 80 Gefangene gemacht. —

Österreichisch-ungarische Flieger bewerfen das italienische Barackenlager Villa Vicentina mit Bomben.

30. April. Der Aufstand in Irland gilt bereits als unterdrückt. Die Führer haben sich ergeben, zahlreiche Aufständische sind verhaftet worden.

1. Mai. Im Caillettewald wird ein französischer Angriff abgeschlagen.

2. Mai. In den Argonnen bei Tour de Paris und bei Dixmuiden erfolgen einige deutsche Vorstöße.

3. Mai. Ein italienisches Luftschiff wird bei Görz abgeschossen. — Ein deutsches Luftschiffgeschwader greift die Ostküste Englands an und bombardiert die Fabriken, Hochöfen und Bahnanlagen von Middlesborough, Stockton, Sunderland und die Küstenplätze Hartlepool und südlich des Teesflusses. — Österreichisch-ungarische Seeflugzeuge greifen erfolgreich Ravenna an.

4. Mai. Österreichisch-ungarische Seeflugzeuge bombardieren Valona und Brindisi. — Das deutsche Luftschiff L 7 wird durch englische Kriegsschiffe in der Nordsee vernichtet; L 20 geht bei Stavanger verloren. — Die Italiener werden bei Rombo zurückgedrängt, 100 Alpini gefangen.

5. Mai. Bei Saloniki wird ein deutsches Luftschiff vernichtet. — Das englische U-Boot E 31 wird westlich Hornsriff versenkt.

6. Mai. Russische Torpedoboote beschleichen wirkungslos die Nordküste von Kurland zwischen Bojen und Margrafen.